

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:

Jüdisches Forum für Demokratie und
gegen Antisemitismus e.V.

Sprecher: Levi Salomon

Telefon 030 30875424

salomon@jfda.de

Joest Schmidt

Telefon 0176 55141852

schmidt@jfda.de

Deutsche Gesellschaft e.V.

Ansprechpartnerin: Juliane Rades

Telefon 030 88412253

juliane.rades@deutsche-gesellschaft-ev.de

VERANSTALTUNGSORT

Französische Kirche Potsdam
Charlottenstraße/ Ecke Französische Straße,
14467 Potsdam

Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.jfda.de/bekenneteuch

Deutsche Gesellschaft e.V.

Die Deutsche Gesellschaft e.V. ist ein eingetragener Verein zur Förderung der politischen, kulturellen und sozialen Beziehungen in Europa. Sie wurde 1990 mit dem Ziel gegründet die deutsche Teilung zu überwinden, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern und Vorurteile abzubauen. Mit jährlich über 400 Veranstaltungen in den Bereichen Politik & Gesellschaft, Kultur & Geschichte sowie EU & Europa gehört sie zu den aktivsten überparteilichen Organisationen in Deutschland.

Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V.

Das Jüdische Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V. wurde 2008 gegründet. Die Ziele des JFDA sind die Stärkung des demokratischen Staatswesens durch politische Bildung, die Förderung von Kunst und Kultur, des interreligiösen und interkulturellen Austauschs sowie internationaler Gesinnung und des Völkerverständigungsgedankens. Wir unterstützen dazu demokratische Institutionen und die Zusammenarbeit aller zivilgesellschaftlichen Akteure zum Schutz der Menschenrechte und des Grundgesetzes.

BEKENNT EUCH!

Religiöse Selbstbehauptung während des Nationalsozialismus

EIN PROJEKT

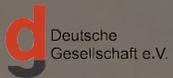
der Deutschen Gesellschaft e.V. (DG)
und
des Jüdischen Forums für Demokratie
und gegen Antisemitismus e.V. (JFDA)

Ausstellungseröffnung
am 06. Juni 2014, 18 Uhr
Französische Kirche
Potsdam

BEKENNT EUCH!

RELIGIÖSE SELBSTBEHAUPTUNG WÄHREND DES NATIONALSOZIALISMUS

EIN PROJEKT VON:



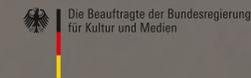
Jüdisches Forum für Demokratie
und gegen Antisemitismus

UNTERSTÜTZT VON:

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



GEFÖRDERT VON:



Gefördert von der Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Anlässlich des 80. Jahrestages der Barmer Bekenntnissynode laden die Deutsche Gesellschaft e.V. (DG), das Jüdische Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V. (JFDA) und die Französisch-Reformierte Gemeinde Potsdam herzlich zur Eröffnung der Wanderausstellung „Bekennet Euch! Religiöse Selbstbehauptung während des Nationalsozialismus“ ein.

Die Ausstellung geht auf Workshops mit Berliner Schulklassen im Schuljahr 2013/14 zurück, die von der DG und dem JFDA durchgeführt wurden. In den Workshops wurden Schülerinnen und Schüler in den Konflikt zwischen dem absoluten Herrschaftsanspruch der Nationalsozialisten und religiöser Selbstbehauptung nach 1933 eingeführt. Im Rahmen von lokalgeschichtlichen Exkursionen zu Berliner Erinnerungsorten hielten sie ihre Eindrücke durch Fotografien fest. Jede Collage bildet die Perspektive von Schülern ab, die sich intensiv mit einer komplexen historischen Fragestellung befasst und diese künstlerisch unter der Leitung von Levi Salomon verarbeitet haben.



PROGRAMM

Datum: 06. Juni 2014
Zeit: 18:00 Uhr
Ort: Französische Kirche Potsdam

GRUSSWORTE:

Pastorin Hildegard Rugenstein
Französisch-Reformierte Gemeinde Potsdam

Dr. Joachim Zehner
Superintendent des Kirchenkreises Potsdam

Dr. Andreas H. Apelt
Deutsche Gesellschaft e.V.
Bevollmächtigter des Vorstandes

PODIUM:

Dr. Martin Vogel
Länderbeauftragter der Evangelischen Kirche für Berlin und Brandenburg

Anne-Marie Gülzow
Zeitzeugin

Dr. Brigitte Grell
Zeitzeugin

Pfarrer i.R. Ulrich Heilmann
Zeitzeuge

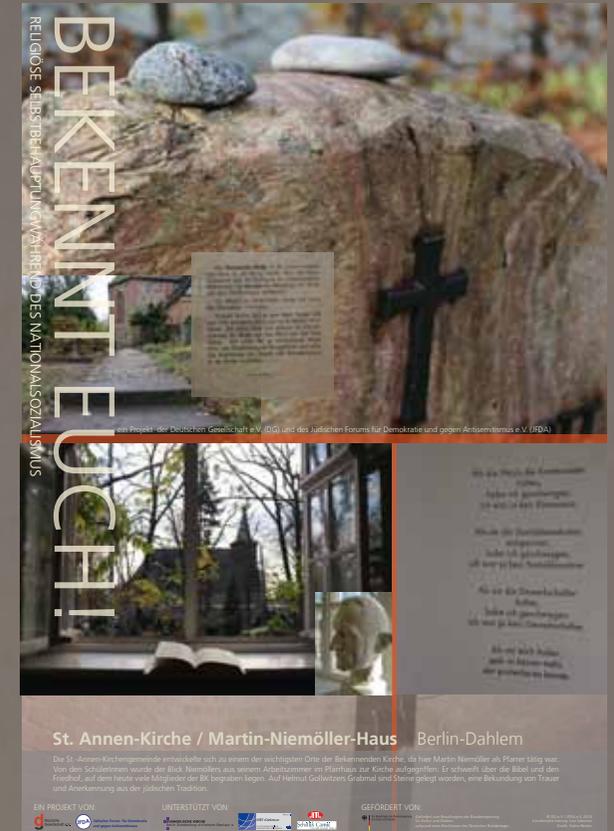
Dr. Joachim Zehner
Superintendent des Kirchenkreises Potsdam

MODERATION:

Dr. Hans-Jürgen Schulze-Eggert
Evangelischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Potsdam e.V.

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung laden wir zu einem kleinen EMPFANG, der die Möglichkeit zu weiteren Gesprächen anbietet.

Auf den Bildern spiegelt sich der Mut gläubiger Menschen wider, die es wagten, gegen die NS-Diktatur aufzubegehren, indem sie anderen Schutz boten. Andere Bilder zeigen, wie sich der religiöse Glaube der Deutschen Christen (DC) der nationalsozialistischen Weltanschauung untergeordnet und angedient hat.



Zentrales Anliegen des Projektes „Bekennet Euch!“ ist es, durch das Medium Kunst einen innovativen und interreligiösen Zugang für Schülerinnen und Schüler zum Thema Nationalsozialismus zu eröffnen, gerade auch für junge Menschen, die keinen familienbiografischen Bezug zur NS-Zeit haben.